

Münster, 21.05.2007

## **Vorlage an den Aufsichtsrat Nr. 11/2007**

### **Betreff**

Jahresabschluss 2006 der Stadtwerke Münster GmbH

### **Berichterstatter**

Herr Dr. Ohlms

Herr Dr. Spickenheuer

Anlagen: Geschäftsbericht 2006, enthaltend:  
Bilanz zum 31.12.2006  
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2006  
Anhang, Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006  
  
Prüfungsbericht des Abschlussprüfers mit Bestätigungsvermerk

### **Antrag**

Der Aufsichtsrat wolle beschließen

Der Gesellschafterversammlung werden folgende Beschlüsse zur Annahme empfohlen:

1. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Münster GmbH zum 31.12.2006 in der vorliegenden, vom Abschlussprüfer KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den Öffentlichen Sektor Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 18.05.2007 testierten Fassung, wird von der Stadt Münster als alleiniger Gesellschafterin der Stadtwerke Münster festgestellt.
2. Der Zuführung von 8.200.000,00 € aus dem Jahresüberschuss 2006 in die Gewinnrücklage wird zugestimmt.
3. Der Bilanzgewinn in Höhe von 560.000,00 € wird nach Abzug der Kapitalertragsteuer von 112.000,00 € und des Solidaritätszuschlags von 6.160,00 € an den Betrieb gewerblicher Art Bäder der Stadt Münster ausgeschüttet. Als Zahlungstermin wird der 30.06.2007 festgesetzt.
4. Der Lagebericht und der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2006 werden zur Kenntnis genommen.
5. Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Stadtwerke Münster GmbH werden für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung erteilt.

## **Begründung:**

Wie aus dem beiliegenden Lagebericht ersichtlich, kann die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der Stadtwerke Münster GmbH für das Jahr 2006 als insgesamt gut bezeichnet werden.

Nach mehreren Jahren der Stagnation haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in unserem Absatzgebiet leicht belebt. Bei unterschiedlicher Entwicklung der einzelnen Branchen konnte eine wachsende Nachfrage nach unseren Produkten in allen Geschäftsbereichen verzeichnet werden. Dieser positive Effekt wurde allerdings in der Wärmeversorgung durch die gegenüber dem langfristigen Mittel relativ milden Außentemperaturen kompensiert.

Zum Jahresabschluss 2006 ist auf folgende wesentliche Entwicklungen und Ergebnisse unseres Unternehmens hinzuweisen:

## **Energierightliches Umfeld**

Mit der Gründung der Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH haben die Stadtwerke bereits in 2005 die Vorgaben des zweiten Gesetzes zur Neuordnung des Energiewirtschaftsrechtes vom 07.07.2005 vorzeitig umgesetzt. Die Netzgesellschaft hat fristgemäß die Anträge zur Festsetzung der Strom- und Gasnetzentgelte bei den zuständigen Regulierungsbehörden gestellt. Entscheidungen der Regulierungsbehörden wurden im Berichtsjahr nicht getroffen.

Die Stadtwerke Münster sowie die Netzgesellschaft haben im Berichtsjahr weiterhin ihre Geschäftsprozesse optimiert. Die Ziele des Energiewirtschaftsgesetzes, die Unabhängigkeit der Netzbetriebsführung von den Interessen des Energieversorgungsunternehmens im Wettbewerb sowie einen diskriminierungsfreien Zugang der Netznutzer zu gewährleisten, wurden in jedem Fall garantiert.

## **Leistungsentwicklung unserer Geschäftsfelder**

### **Stromversorgung**

Trotz zunehmenden Wettbewerb auf dem Energiemarkt konnte der Stromabsatz im Berichtsjahr deutlich gesteigert werden. So lag die Stromabgabe in 2006 bei rd. 1,5 Mrd. kWh, das sind rd. 10,6 % mehr als im Jahr 2005.

Besonderen Anteil an dieser Absatzsteigerung hatte die Expansion der Stromlieferungen in fremde Netze. Das Absatzvolumen – ausschließlich an Gewerbekunden – außerhalb des Versorgungsgebietes der Stadtwerke Münster konnte um über 100 % auf 263 Mio. kWh gesteigert werden. Damit wurde das an den Wettbewerb in Münster verlorene Absatzvolumen erstmalig überkompensiert.

Für das Ende 2005 fertiggestellte Gas- und Dampfturbinenheizkraftwerk folgte im Jahr 2006 die erste Bewährungsprobe. Dabei konnte die GuD-Anlage die in sie gesetzten Erwartungen voll erfüllen.

Neben dieser zentralen Strom- und Wärmeerzeugungsanlage wurden weitere dezentrale Erzeugungsanlagen mit Kraft-Wärme-Kopplung in verschiedenen Baugebieten fertiggestellt. Insgesamt verfügen die Stadtwerke neben der GuD-Anlage über 23 Blockheizkraftwerke, eine Wasserkraftanlage sowie eine Windkraftanlage mit einer gesamtelektrischen Leistung von 108,1 MW mit einer Gesamterzeugung von rd. 470 Mio. kWh in 2006. **Damit wurden rd. 40 % des in Münster von uns gelieferten Stroms umweltfreundlich in Kraft-Wärme-Kopplung sowie durch Nutzung regenerativer Energien erzeugt.** Die Stadtwerke Münster setzten somit das langjährige CO<sub>2</sub>-Minderungskonzept des Unternehmens konsequent um. Bei voller Auslastung der GuD-Anlage wird allein mit dieser Erzeugungseinheit eine jährliche CO<sub>2</sub>-Einsparung von rd. 190.000 t bewirkt.

Die Stromversorgungssparte stellt auch weiterhin den umsatzstärksten Unternehmensbereich dar mit einem Anteil von rd. 42 % am Gesamtumsatz.

Trotz deutlich höherer Strombeschaffungskosten einschließlich der Mehrkosten durch die gesteigerten Umlagen nach den Gesetzen zur Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung und der erneuerbaren Energien haben die Stadtwerke in 2006 die Stromtarife stabil gehalten.

### **Erdgasversorgung**

Die Entwicklung des Geschäftsbereiches Erdgas war stark geprägt durch die Preisentwicklung auf den internationalen Energiemärkten, die durch die branchenübliche Ölpreisklausel mit Verzögerung unsere Beschaffungskosten erhöhte. Dieser starke Kostenanstieg machte bei den Standardverträgen Preiserhöhungen zum 01.01., 01.06. sowie zum 01.10.2006 notwendig. Dabei wurden die Beschaffungsmehrkosten insgesamt nicht in voller Höhe weitergegeben, so dass die Bruttomarge im Gasverkauf gegenüber dem Vorjahr gesunken ist.

Bedingt durch die milden klimatischen Bedingungen des Berichtsjahres sank der Absatz im kommunalen Gasgeschäft um rd. 5 %. Durch die erstmalige ganzjährige Lieferung von Erdgas an die Gas- und Dampfturbinenanlage konnte der Erdgasabsatz insgesamt aber um 20,6 % gesteigert werden.

### **Fernwärmeversorgung**

Der Absatz in der Fernwärme reduzierte sich ebenfalls überwiegend temperaturbedingt um 0,9 %. Ein weiterer Rückgang konnte allerdings durch eine positive Entwicklung der unter dem Markennamen "Thermokonzept" errichteten unternehmenseigenen Heizungsanlagen bei Kunden kompensiert werden.

## **Wasserversorgung**

Der langfristig anhaltende Trend zum Wassersparen, der auch durch unsere Kundenberatung mit dem Ziel der Ressourcenschonung unterstützt wird, konnte im Berichtsjahr durch eine Steigerung der Kundenanschlüsse kompensiert werden. Insgesamt lag der Wasserabsatz rd. 0,4 % über dem vergleichbaren Wert des Vorjahres.

## **Verkehrsbetrieb**

Die Entwicklung der Fahrgastzahlen im Verkehrsbetrieb verlief auch im Berichtsjahr sehr positiv. Durch neue kreative Tarifangebote, insbesondere im Abonnementbereich, erhöhte sich die Anzahl der Fahrgäste deutlich um rd. 1,6 Mio. auf nunmehr 33,1 Mio. und lag damit rd. 5 % über dem Wert des Vorjahres.

Gleichzeitig haben die Stadtwerke das Leistungsangebot erhöht durch eine Steigerung der Betriebsleistungen (Wagen-km) um 4,2 % auf nunmehr 9,1 Mio. km.

## **Neue Spartenorganisation**

Nach Gründung der Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH zum 01.01.2005 wurde Ende 2005 ebenfalls in Erfüllung der Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes die Entflechtung des Rechnungswesens bei den Stadtwerken umgesetzt. Ziele dieser Maßnahmen waren unter anderem die leistungsorientierte Verrechnung zentraler Dienstleistungen sowie mehr Transparenz der Spartenabschlüsse. Dabei wurden neben den Sparten Strom, Gas, Wärme, Wasser und Verkehr die neuen Sparten Immobilien, Beteiligungen und sonstige Aktivitäten installiert. Die bisher selbständige Sparte "Hafenbetrieb" wurde dem Bereich Immobilien zugeordnet.

Durch die Neuorganisation in der Verrechnung sind die Spartenergebnisse der bisherigen zentralen Geschäftsbereiche nur mit kleinen Einschränkungen mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar.

## **Ergebnisentwicklung**

Die Umsatzerlöse erhöhten sich in den Energieversorgungssparten mengenbedingt und durch die Weitergabe der gestiegenen Beschaffungskosten sowie durch Leistungen für die Netzgesellschaft auf insgesamt 452,1 Mio. €.

Nach Abzug der Energiesteuern von den Umsatzerlösen erhöhten sich die Erlöse netto um 56,4 Mio. € auf rd. 423,9 Mio. €.

Die Anhebung der Verkehrstarife zum 01.08.2006 sowie die positive Entwicklung der Verkehrsleistungen reichten nicht aus, Kürzungen bei den Ausgleichszahlungen des Landes NW für Schülerbeförderung und sonstige Ausgleichsleistungen auszugleichen.

Die bereits in den Vorjahren erfolgreich begonnenen Maßnahmen zur Kostensenkung wurden im Berichtsjahr weiterhin erfolgreich umgesetzt. Der Kostendeckungsgrad dieses Unternehmensbereiches hat sich dadurch leicht

verbessert. Der Jahresverlust vor Ertragsteuerverrechnung hat sich damit – trotz der insgesamt unbefriedigenden – Ertragslage auf einem angemessenen Niveau stabilisiert.

Nach der Fertigstellung der GuD-Anlage Ende 2005 lag das Investitionsniveau unseres Unternehmens mit rd. 22 Mio. € im Berichtsjahr wieder auf einem normalen Niveau. Herausragende Investitionsmaßnahme war die zum 01.01.2006 getätigte Übernahme von rd. 26.000 Beleuchtungsanlagen von der Stadt Münster. Damit sind die Stadtwerke neben der Wartung, Pflege und dem Betrieb der Beleuchtungsanlagen auch für Bau- und Ersatzbeschaffungen der Anlagen zuständig.

Die übrigen Investitionen, insbesondere in Versorgungsnetze, Blockheizkraftwerke und den Fuhrpark des Verkehrsbetriebes, lagen auf dem Niveau des Vorjahres.

Um den Qualitätsstandard unserer Versorgungsnetze und damit Verfügbarkeit und Versorgungssicherheit auch für die Zukunft weiterhin zu erhalten, wurden im Auftrag der Stadtwerke Münster Netzgesellschaft umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen in den Netzen durchgeführt.

Für zukünftige Aufwendungen und Risiken, insbesondere bei den Erzeugungsanlagen, Personalaufwendungen, anstehenden Restrukturierungsmaßnahmen in den Versorgungsbereichen sowie Preisrisiken im Energiebereich wurde angemessene Vorsorge durch die Bildung von Rückstellungen getroffen.

Durch konsequentes Finanzmanagement ist es gelungen, die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die in den Vorjahren zur Finanzierung der GuD-Anlage angestiegen waren, deutlich zu senken. Dies führt zu einer zukünftigen spürbaren Verminderung der Kapitalkosten.

Nach dem mit der Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag haben die Stadtwerke den Bilanzverlust dieses Unternehmens in Höhe von 2,1 Mio. € zu übernehmen. Dieser gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,2 Mio. € gestiegene Fehlbetrag ist insbesondere auf die hohen Instandhaltungskosten der Versorgungsnetze zurückzuführen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2006 weist mit 23,9 Mio. € ein um 12,8 Mio. € niedrigeres Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit aus. Das Ergebnis des Vorjahres war allerdings durch die Realisierung eines Bilanzgewinns bei der Veräußerung von Wertpapieren des Anlagevermögens geprägt.

Die Steuerlast lag mit 7,4 Mio. € rd. 4,1 Mio. € unter dem Betrag des Vorjahres. Der Jahresüberschuss mit 15,8 Mio. € liegt demnach rd. 9,3 Mio. € unter dem Vergleichswert des Vorjahres.

Die Stadtwerke haben auch im Berichtsjahr bei der Veräußerung von Wertpapieren einen Bilanzgewinn in Höhe von 8,2 Mio. € erzielt. Die Veräußerung erfolgte im Hinblick auf die Finanzierung einer weiteren Kapitalerhöhung bei einer Beteiligungsgesellschaft.

Nach Beschluss der Gesellschafterversammlung unseres Unternehmens soll der Bilanzgewinn zur Sicherung der vorgenannten Finanzierung der Gewinnrücklage zugeführt werden.

Entsprechend einer im Berichtjahr beschlossenen Vorabgewinnausschüttung wurden in 2006 bereits 7,0 Mio. € an die Gesellschafterin ausgeschüttet. Danach weist die Gewinn- und Verlustrechnung einen Bilanzgewinn in Höhe von 560 T€ aus (Vorjahr 8,4 Mio. €).

Dieser Bilanzgewinn soll nach dem Vorschlag der Geschäftsführung an die Gesellschafterin ausgeschüttet werden.

Nähere Erläuterungen zum abgelaufenen Geschäftsjahr sind dem beiliegenden Geschäftsbericht 2006 zu entnehmen.

Der Jahresabschluss 2006 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006 sind von der KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den Öffentlichen Sektor Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft worden. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Stadtwerke Münster GmbH

gez. Dr. Ohlms

gez. Dr. Spickenheuer